

Antrag zum Haushalt 2008 „Klimaschutzgemeinde – Förderprogramm für energetische Altbausanierung, energetisch herausragende Neubauten und regenerative Energien“

Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Sommerferien 2008 Vorschläge für ein kommunales Förderprogramm zur energetischen Altbausanierung, energetisch herausragenden Neubauten, die besser sind als die Vorgaben der Energieeinsparverordnung, und zum Einsatz von regenerativen Energien zu machen. So können im Haushalt 2009 entsprechende Mittel eingeplant werden.

Begründung: Im Hinblick auf den Klimawandel und die Endlichkeit der fossilen Ressourcen haben auch die Kommunen die Pflicht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Förderung regenerativen Energien zu ergreifen.

Die kann zum einen durch die energetische Optimierung ihrer eigenen Gebäude und Anlagen erfolgen, zum anderen durch Anregungen und Unterstützung für private oder gewerbliche Hausbesitzerinnen und -besitzer.

Viele Kommunen (z.B. Waiblingen, Stuttgart, aber auch kleinere Kommunen) haben daher eigene Förderprogramme aufgelegt, mit denen sie entsprechende Maßnahmen ergänzend zu den bereits bestehenden Förderungen finanziell unterstützen. Dies fördert neue Investitionen und kommt erfahrungsgemäß nicht nur der Umwelt, sondern auch dem örtlichen Handwerk zugute, das mit den geförderten Maßnahmen beauftragt wird.

Bei der Erarbeitung der Vorschläge kann die Gemeinde mit der zu gründenden Energieagentur im Rems-Murr-Kreis, der Klimaschutz- und Energieagentur des Landes oder einer anderen Energieagentur zusammenarbeiten bzw. die Erfahrungen und Förderprogramme anderer Kommunen abfragen.

Ergebnis der Vorberatung: Behandlung im Technischen Ausschuss rechtzeitig zum Haushalt 2009